jobcenter-kreis-coesfeld.de

SGB II BERICHT.

Daten - Zahlen - Fakten
aus dem Jobcenter

MONATS-BERICHT

Januar 2022

Kommunale Jobcenter –
Stark.
Sozial.
Vor Ort.

MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.

PRESSEERKLÄRUNG DES LANDRATES

zur Entwicklung der Arbeitslosenquote
der SGB-II-Leistungsempfänger:

Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr

Leichter Anstieg bei den Arbeitslosenzahlen im Januar

01.02.2022/Kreis Coesfeld. Im Januar 2022 sind bei der Anzahl arbeitsloser Personen im Rechtskreis SGB II gegenüber dem Vormonat 38 Personen hinzugekommen. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote steigt um 0,1 Prozent auf nunmehr 1,5 Prozent. Die Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III zusammen) im Kreis Coesfeld steigt ebenfalls auf 2,7 Prozent. In der Betreuung der Jobcenter im Kreisgebiet sind insgesamt 1.847 arbeitslose Personen, davon 885 arbeitslose Frauen und 962 arbeitslose Männer.

„Der Start in das neue Jahr 2022 ist mit einem leichten Anstieg bei den von Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen verbunden, der jedoch im Vergleich zum Vorjahresmonat geringer ausgefallen ist“, kommentiert Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr in seiner Stellungnahme die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im SGB II für den Monat Januar 2022. Vom üblichen saisonalen Anstieg in den Wintermonaten sind in diesem Monat die Rechtskreise SGB II und SGB III betroffen, die Arbeitslosenquote ist jedoch weiterhin auf niedrigem Niveau. „Durch den aufnahmefähigen Arbeitsmarkt im Kreis Coesfeld ist hier keine beunruhigende Entwicklung zu sehen. Die Mitarbeitenden in den Jobcentern vor Ort unterstützen weiterhin den Integrationsprozess mit den guten Chancen, die der Arbeitsmarkt in der Region bietet“, blickt der Landrat zuversichtlich in das weitere Jahr 2022.

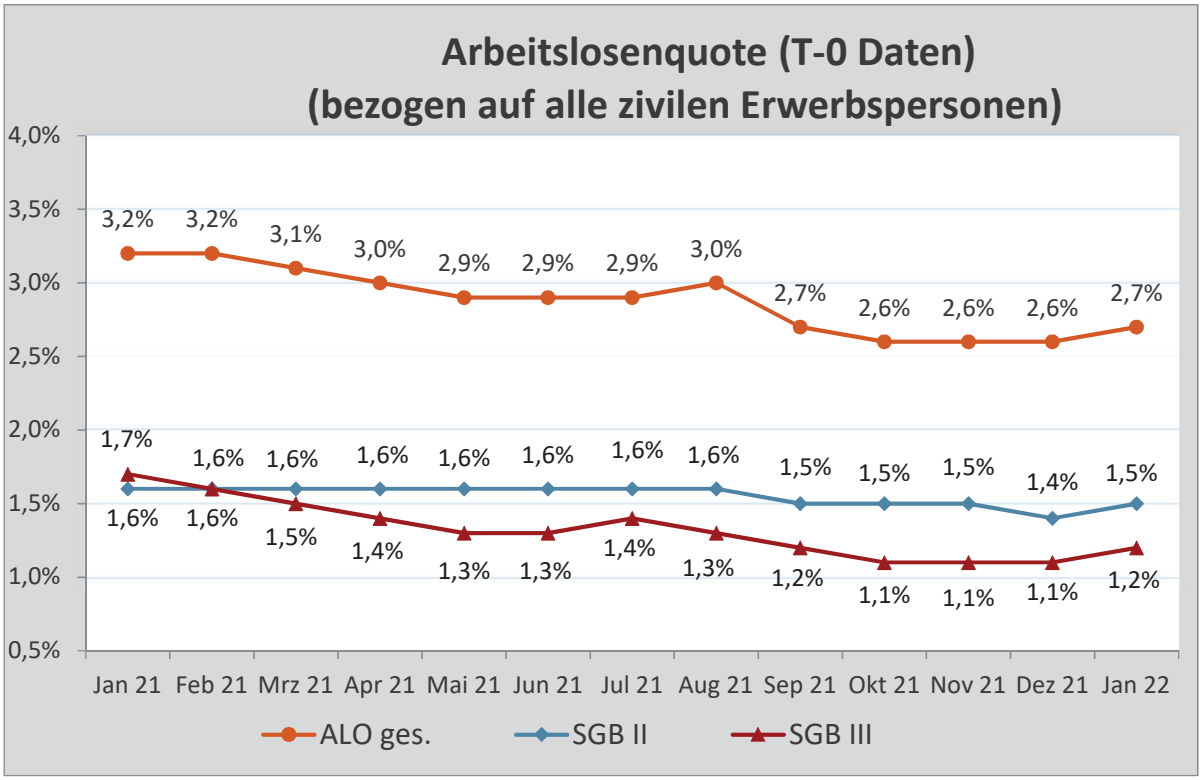
Hinweis zum Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jan 22	Dez 21	Jan 21
2,7%	2,6%	3,2%

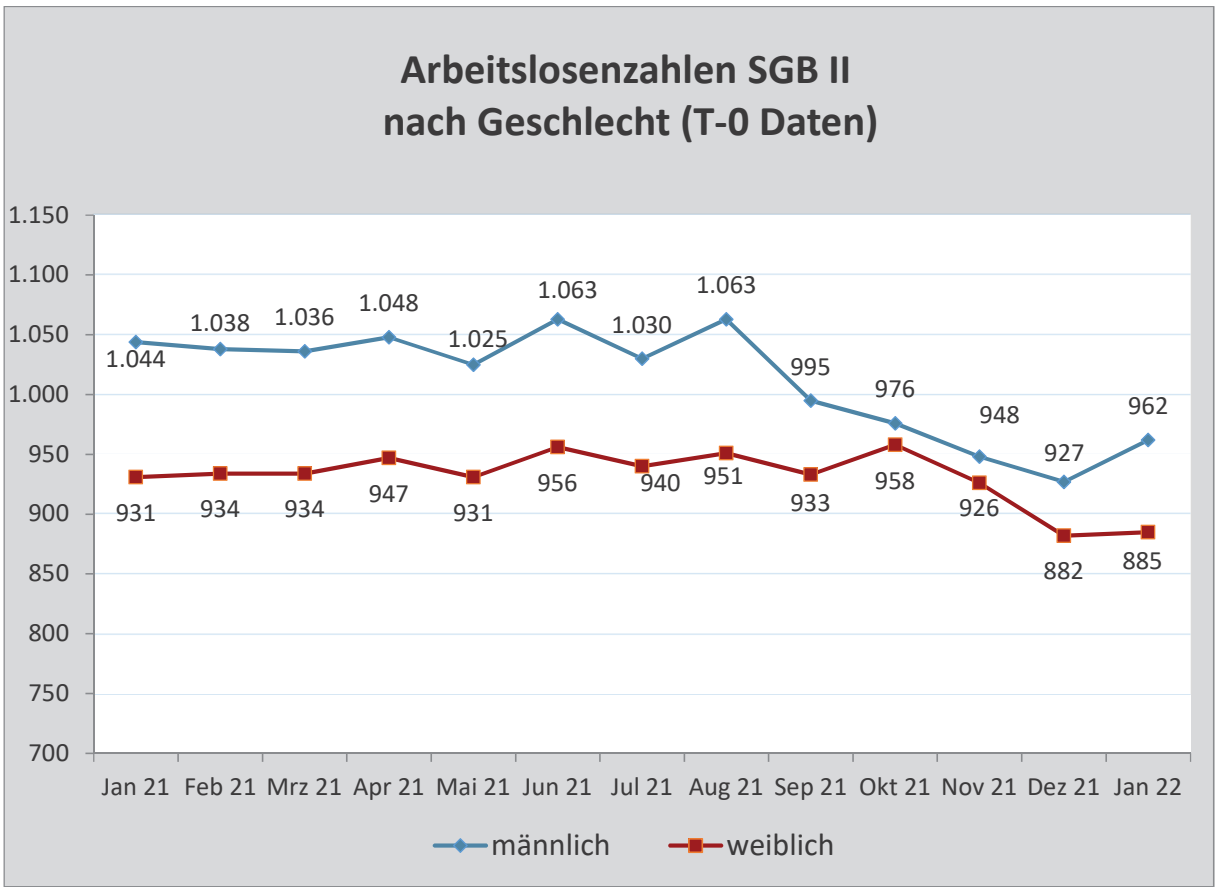
SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jan 22	Dez 21	Jan 21
1,5%	1,4%	1,6%

SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):		
Jan 22	Dez 21	Jan 21
1,2%	1,1%	1,7%

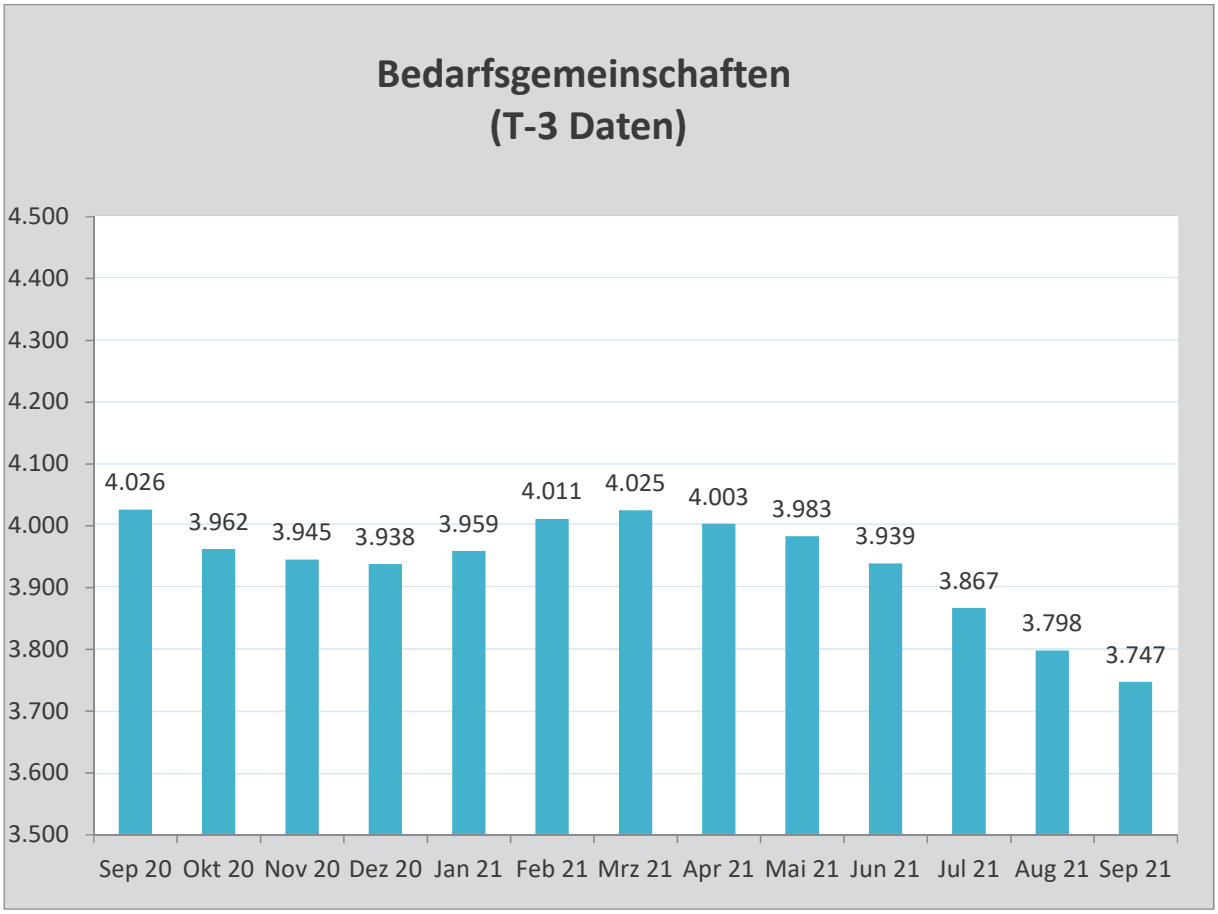
Eckdaten der Grundsicherung im Januar 2022 (T-0 Daten)		
Bedarfsgemeinschaften:		3.667
Personen in Bedarfsgemeinschaften:		7.476
darunter:	erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	4.872
	nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	2.121



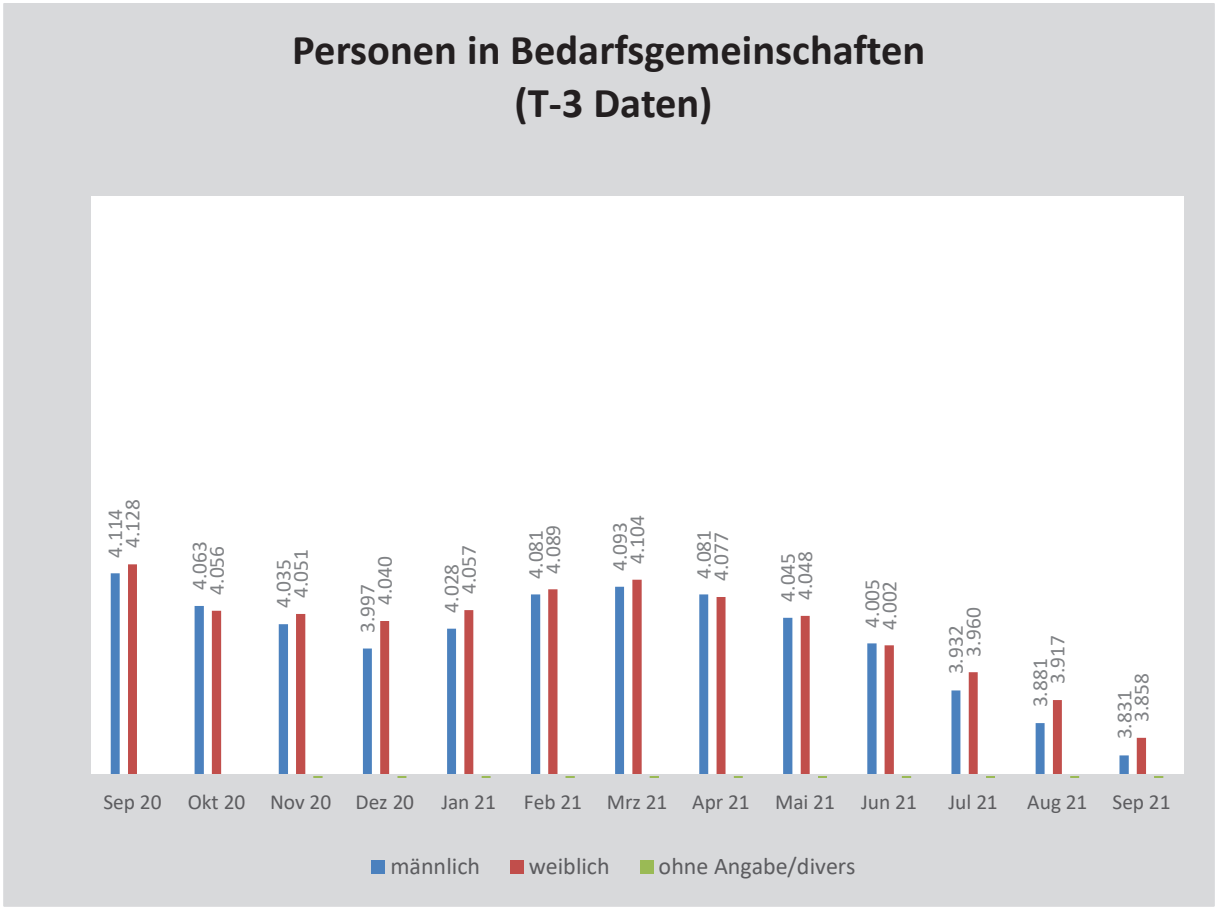
Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Jan 22	Dez 21	Jan 21
Ascheberg	71	72	86
Billerbeck	43	44	49
Coesfeld	368	363	351
Dülmen	425	412	427
Havixbeck	65	54	76
Lüdinghausen	307	316	355
Nordkirchen	62	53	59
Nottuln	213	224	268
Olfen	95	87	93
Rosendahl	45	41	47
Senden	153	143	164
Gesamt	**1.847**	**1.809**	**1.975**
davon weibl.	*885*	*882*	*931*
davon U25	158	154	205
davon weibl.	*68*	*69*	*86*



Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Sep 21	Aug 21	Sep 20
Ascheberg	224	226	230
Billerbeck	149	151	157
Coesfeld	685	683	711
Dülmen	846	854	936
Havixbeck	162	166	184
Lüdinghausen	610	619	634
Nordkirchen	138	143	155
Nottuln	290	299	335
Olfen	193	192	190
Rosendahl	111	119	121
Senden	339	346	373
Ergebnis	3.747	3.798	4.026

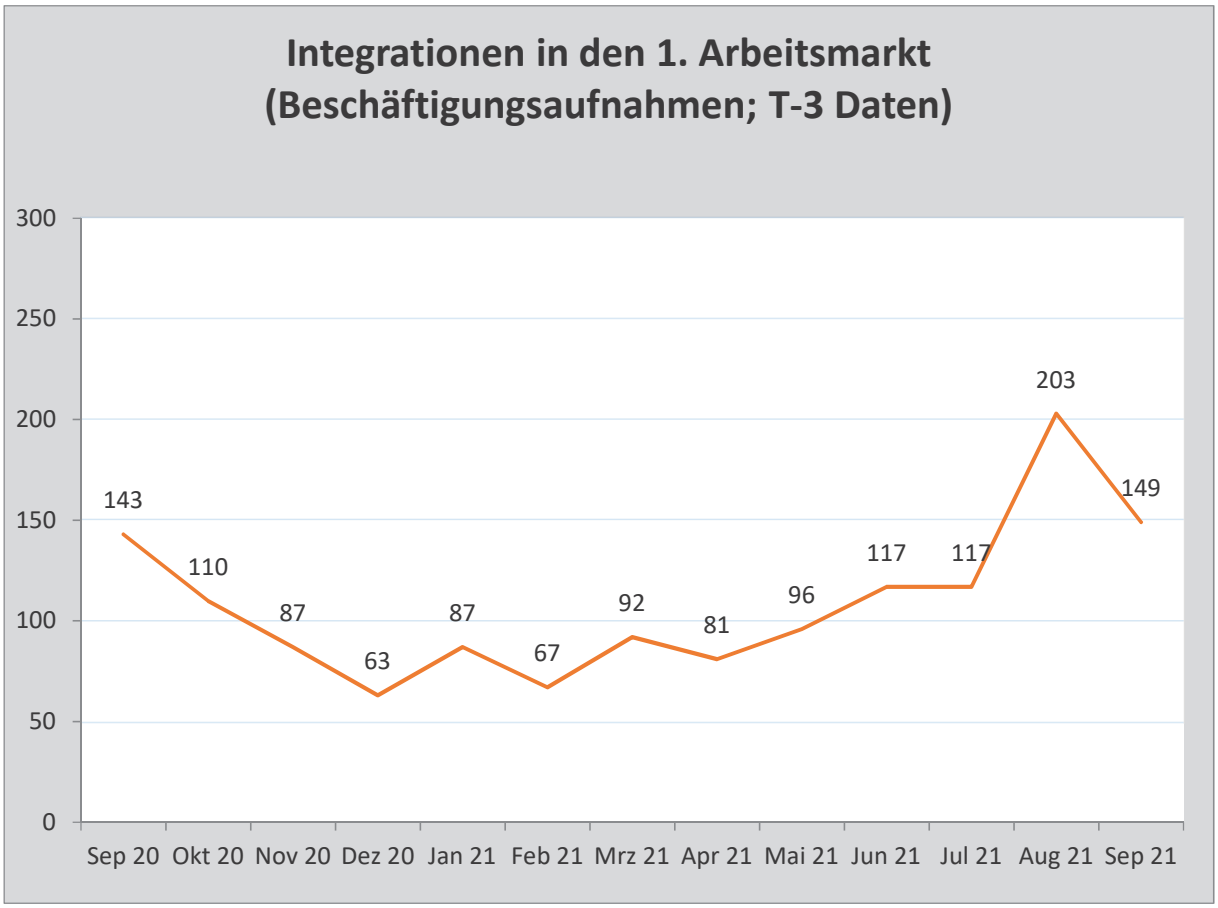


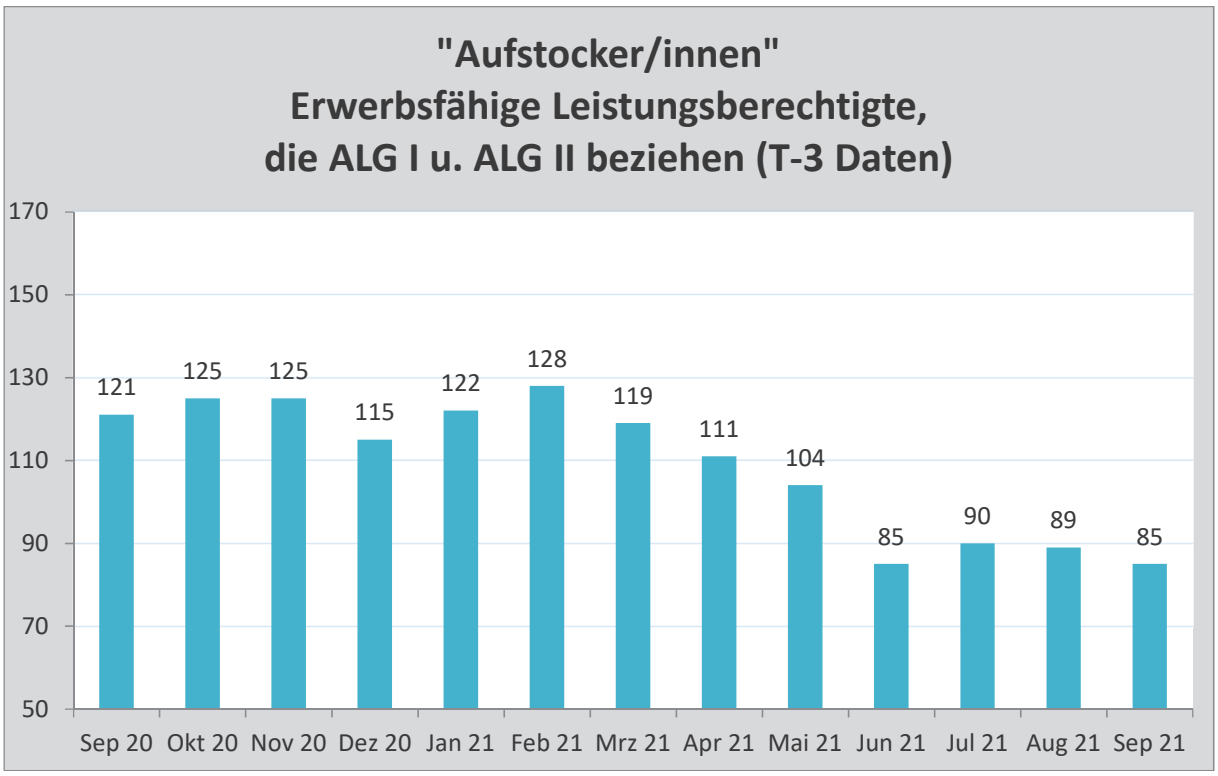
Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Sep 21	Aug 21	Sep 20
Ascheberg	506	512	526
Billerbeck	305	305	336
Coesfeld	1.362	1.357	1.377
Dülmen	1.755	1.774	1.889
Havixbeck	320	329	360
Lüdinghausen	1.161	1.188	1.215
Nordkirchen	274	282	299
Nottuln	625	643	749
Olfen	352	355	362
Rosendahl	282	295	294
Senden	748	759	835
Gesamt	7.690	7.799	8.242

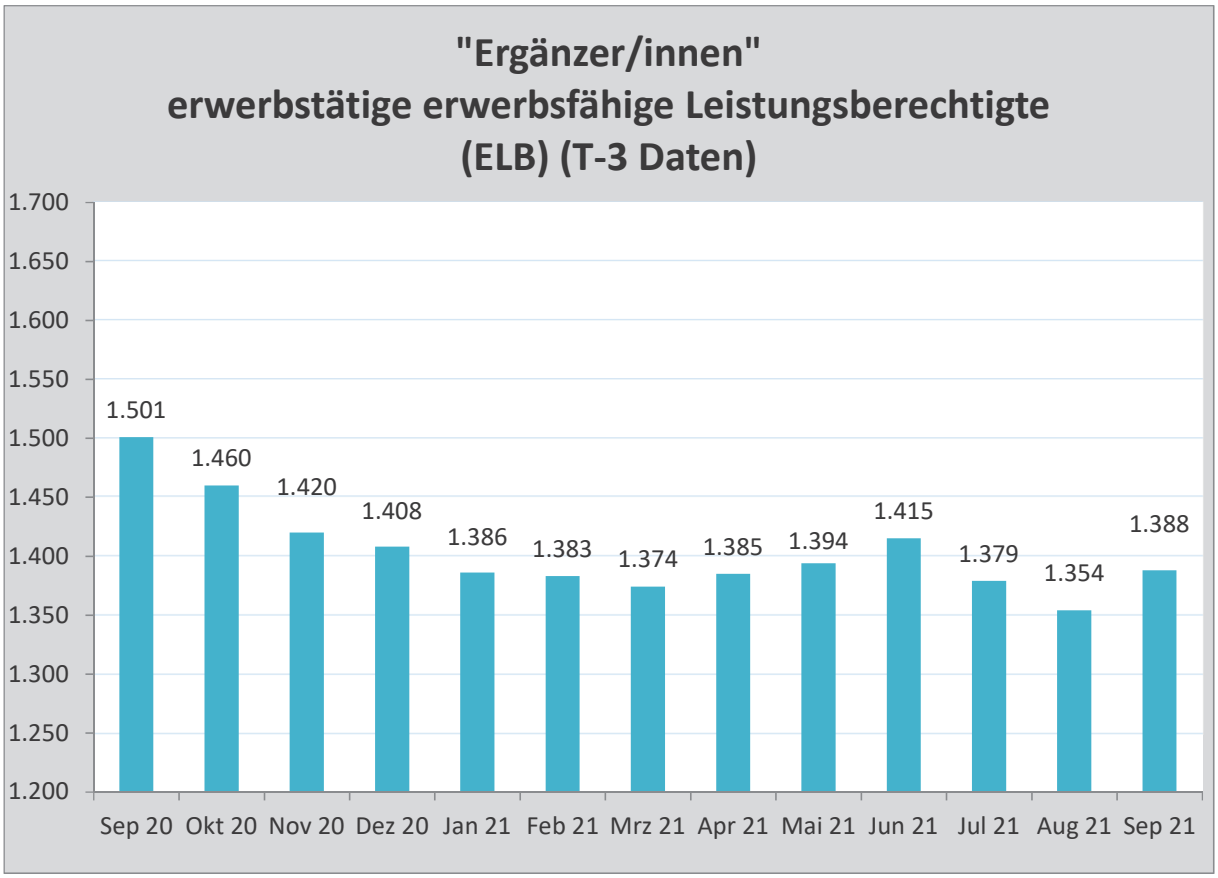


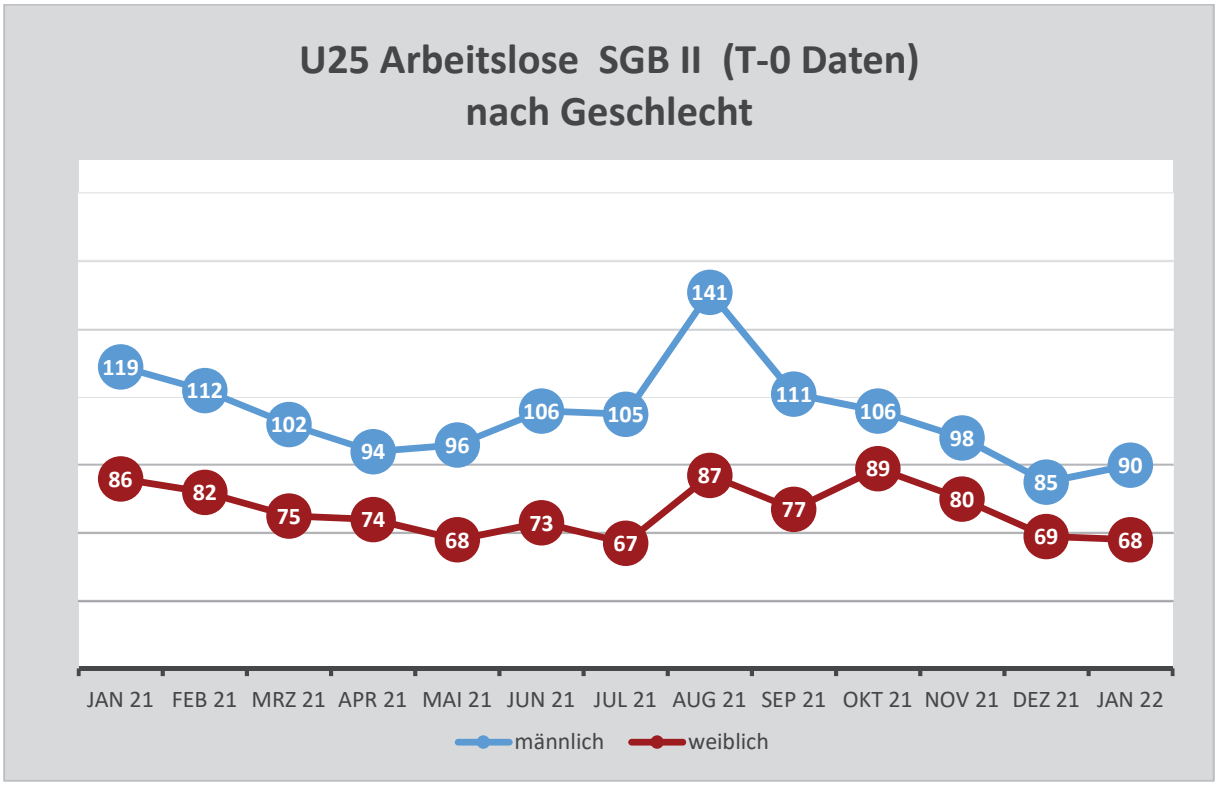
Der Wert „ohne Angabe/divers“ ist noch zu gering, um hier grafisch dargestellt werden zu können. Zur Erklärung siehe Seite 12 in diesem Bericht.

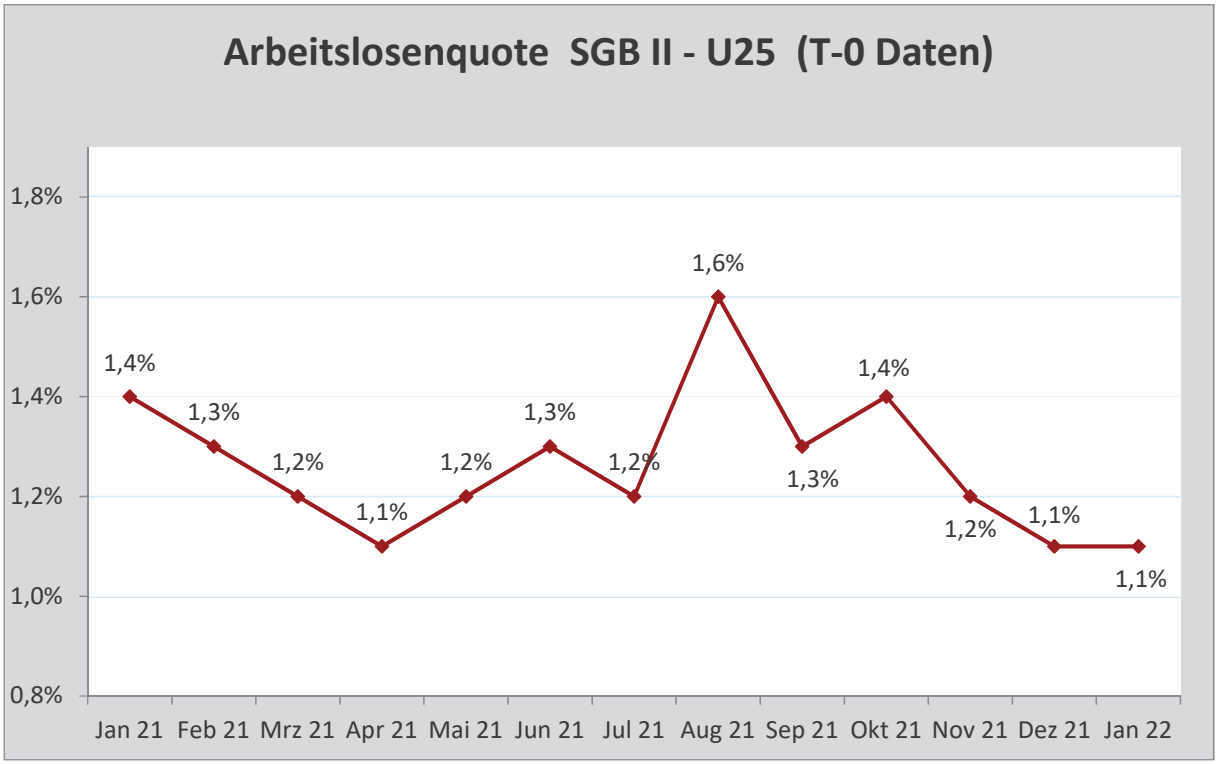
Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt [1)] (Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)			
Stadt / Gemeinde	Sep 21	Aug 21	Sep 20
Ascheberg	6	10	4
Billerbeck	8	10	5
Coesfeld	20	26	17
Dülmen	34	58	37
Havixbeck	5	13	13
Lüdinghausen	32	31	19
Nordkirchen	10	5	14
Nottuln	11	17	7
Olfen	9	9	8
Rosendahl	6	6	5
Senden	8	18	14
Gesamt	149	203	143

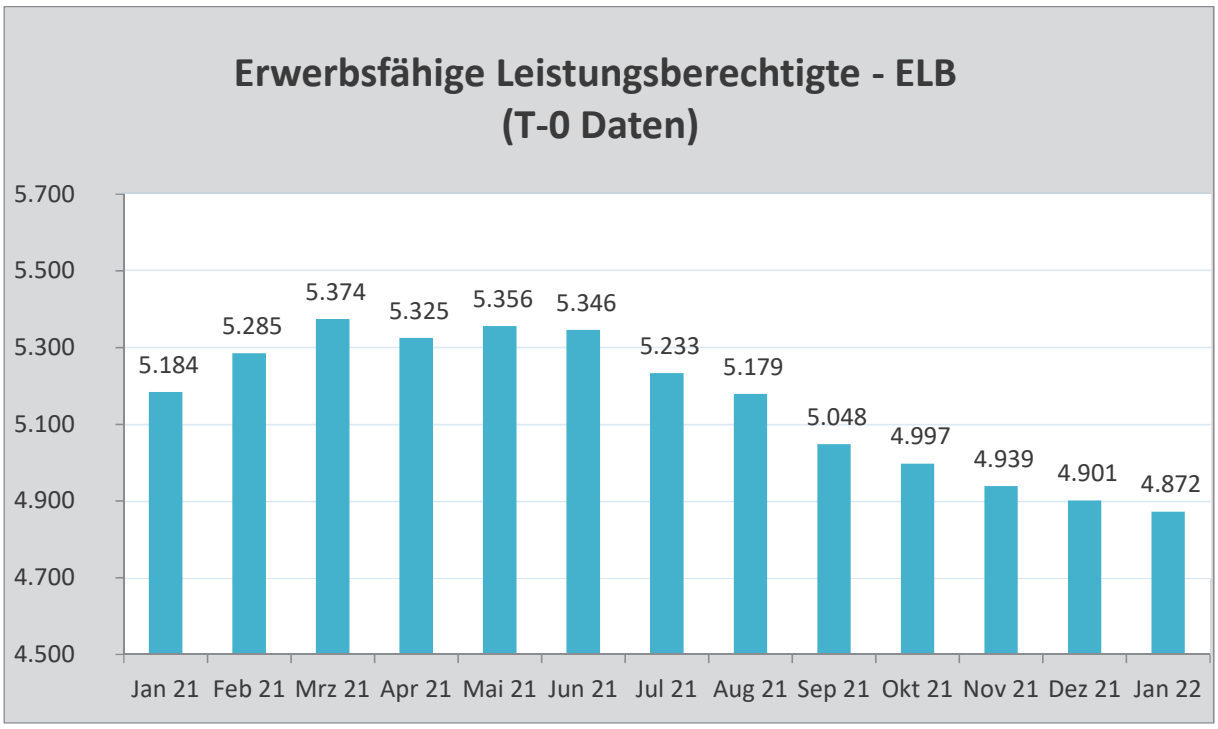


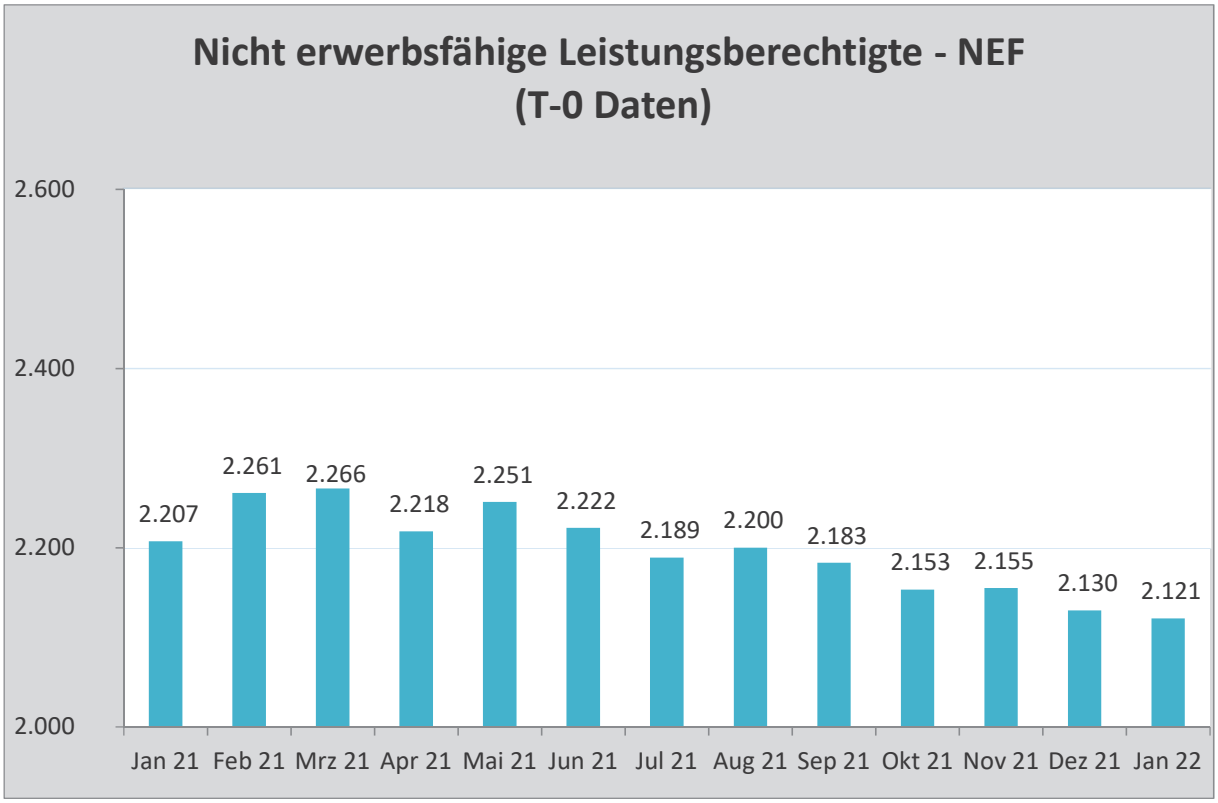

"Aufstocker/innen"
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte,
die ALG I u. ALG II beziehen (T-3 Daten)
170
150
130
110
90
70
50
121
125
125
115
122
128
119
111
104
85
90
89
85
Sep 20
Okt 20
Nov 20
Dez 20
Jan 21
Feb 21
Mrz 21
Apr 21
Mai 21
Jun 21
Jul 21
Aug 21
Sep 21

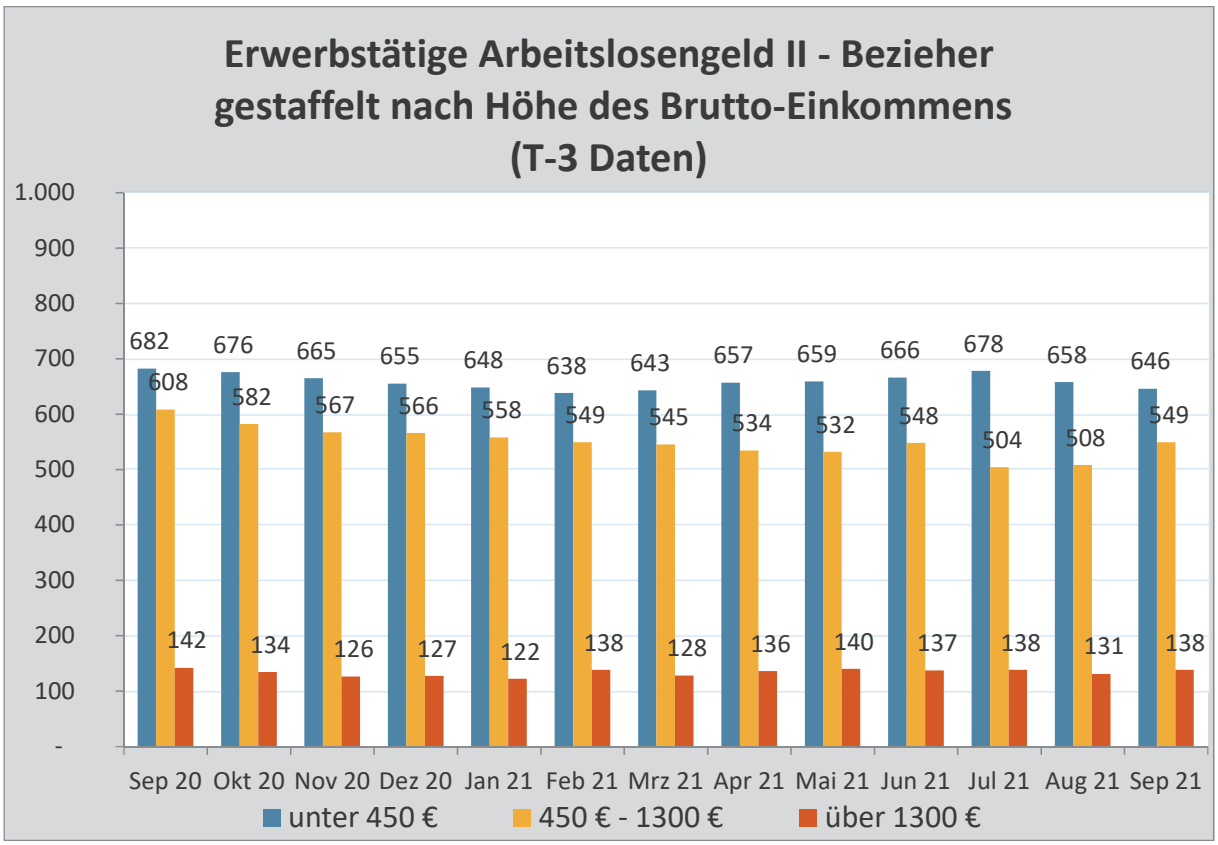

"Ergänzer/innen"
erwerbstätige erwerbsfähige Leistungsberechtigte
(ELB) (T-3 Daten)
1.700
1.650
1.600
1.550
1.500
1.450
1.400
1.350
1.300
1.250
1.200
1.501
1.460
1.420
1.408
1.386
1.383
1.374
1.385
1.394
1.415
1.379
1.354
1.388
Sep 20
Okt 20
Nov 20
Dez 20
Jan 21
Feb 21
Mrz 21
Apr 21
Mai 21
Jun 21
Jul 21
Aug 21
Sep 21

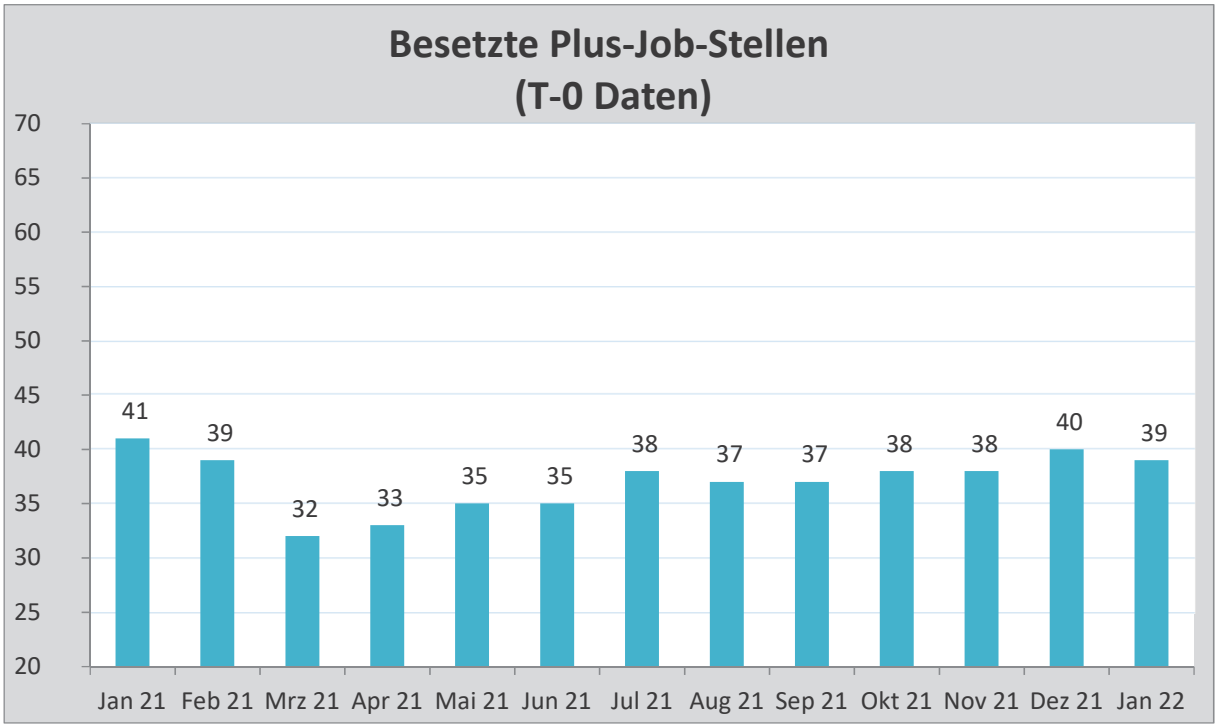

U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten)
nach Geschlecht
119
112
102
94
96
106
105
141
111
106
98
85
90
86
82
75
74
68
73
67
87
77
89
80
69
68
JAN 21
FEB 21
MRZ 21
APR 21
MAI 21
JUN 21
JUL 21
AUG 21
SEP 21
OKT 21
NOV 21
DEZ 21
JAN 22
männlich
weiblich

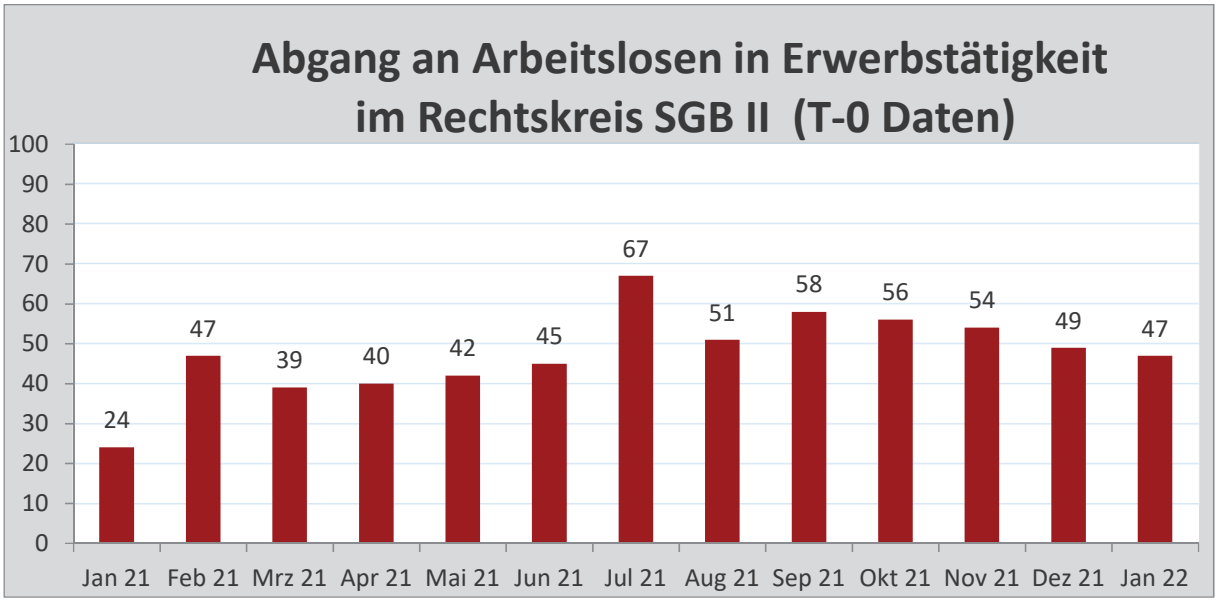

Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)
1,8%
1,6%
1,4%
1,2%
1,0%
0,8%
1,4%
1,3%
1,2%
1,1%
1,2%
1,3%
1,2%
1,6%
1,3%
1,4%
1,2%
1,1%
1,1%
Jan 21
Feb 21
Mrz 21
Apr 21
Mai 21
Jun 21
Jul 21
Aug 21
Sep 21
Okt 21
Nov 21
Dez 21
Jan 22


Erwerbsfähige Leistungsberechtigte - ELB
(T-0 Daten)
5.700
5.500
5.300
5.100
4.900
4.700
4.500
5.184
5.285
5.374
5.325
5.356
5.346
5.233
5.179
5.048
4.997
4.939
4.901
4.872
Jan 21
Feb 21
Mrz 21
Apr 21
Mai 21
Jun 21
Jul 21
Aug 21
Sep 21
Okt 21
Nov 21
Dez 21
Jan 22


Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte - NEF
(T-0 Daten)
2.600
2.400
2.200
2.000
2.207
2.261
2.266
2.218
2.251
2.222
2.189
2.200
2.183
2.153
2.155
2.130
2.121
Jan 21
Feb 21
Mrz 21
Apr 21
Mai 21
Jun 21
Jul 21
Aug 21
Sep 21
Okt 21
Nov 21
Dez 21
Jan 22


Erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)
1.000
900
800
700
600
500
400
300
200
100
-
682 608 142
676 582 134
665 567 126
655 566 127
648 558 122
638 549 138
643 545 128
657 534 136
659 532 140
666 548 137
678 504 138
658 508 131
646 549 138
Sep 20 Okt 20 Nov 20 Dez 20 Jan 21 Feb 21 Mrz 21 Apr 21 Mai 21 Jun 21 Jul 21 Aug 21 Sep 21
unter 450 €
450 € - 1300 €
über 1300 €


Besetzte Plus-Job-Stellen (T-0 Daten)
70
65
60
55
50
45
40
35
30
25
20
41 39 32 33 35 35 38 37 37 38 38 40 39
Jan 21 Feb 21 Mrz 21 Apr 21 Mai 21 Jun 21 Jul 21 Aug 21 Sep 21 Okt 21 Nov 21 Dez 21 Jan 22



Förderungsleistungen und -maßnahmen			
		Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Oktober 2021	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Januar 2022
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:		535	498
davon:	Aktivierung und berufliche Eingliederung	385	349
	Berufswahl und Berufsausbildung	25	28
	Berufliche Weiterbildung	18	36
	Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	36	34
	Besondere Maßnahmen Reha	5	6
	Beschäftigung schaffende Maßnahmen	38	39
	Freie / Sonstige Förderung	28	6
Bestand drittfinanzierte Förderungen		113	104

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 anonymisiert.

Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand		
Monat	Jahr 2022	Jahr 2021
Januar	498*	559
Februar		601
März		607
April		625
Mai		623
Juni		602
Juli		586
August		529
September		533
Oktober		535
November		518*
Dezember		580*
Gesamt	498*	5.800*

*) aktueller Berichtsmonat vorläufig und nicht hochgerechnet

Allgemeine Informationen zur Statistik
Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis ein vom Bund zugelassener kommunaler Träger (zkT) der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II), eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahrnimmt. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit**.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit
Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.

Was dokumentiert die Merkmalsausprägung „divers“?
„Die Einführung der zusätzlichen Merkmalsausprägung „divers“ geht auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts zurück. Dieses hatte entschieden, dass das allgemeine Persönlichkeitsrecht auch die geschlechtliche Identität derjenigen schützt, die sich dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lassen. Diesen Personen wird nun das Recht eingeräumt, einen positiven Geschlechtseintrag registrieren zu lassen. Die Angabe „divers“ ist damit der dritte positive Geschlechtseintrag. Die nachfolgend dargelegte Verfahrensweise entspricht den Ausführungen der „Statistischen Ämter“ des gemeinsamen Statistikportals des Bundes und der Länder.

Wie werden die Ergebnisse dargestellt?
Zukünftig werden Auswertungen und Ergebnisveröffentlichungen zum Geschlecht auch die Merkmalsausprägung „divers“ berücksichtigen. Die Fallzahlen zum Dritten Geschlecht sind aktuell – und wahrscheinlich auch zukünftig – aber so gering, dass sie in den einzelnen Statistiken nur im Rahmen von Übersichten zum Geschlecht veröffentlicht werden können. In tieferen gegliederten Darstellungen, z.B. nach Alter oder Region, ist eine Veröffentlichung nicht möglich. Grund ist die Statistische Geheimhaltung.

Was passiert, wenn die Merkmalsausprägung „divers“ nicht dargestellt werden kann?
Für die tieferen Gliederungen werden die Fälle des Dritten Geschlechts den Geschlechtern „männlich“ oder „weiblich“ zugeordnet, um stets die Angaben für "Insgesamt" machen zu können. Die Zuordnung zu den beiden Geschlechtern erfolgt dabei zufällig und mit gleich hohen Chancen, dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet zu werden. Dahinter steckt die Idee, dass Personen des Dritten Geschlechts dem männlichen Geschlecht genauso nah oder fern stehen wie dem weiblichen. Die Zufallsverteilung wird statistikübergreifend einheitlich angewendet.

Quelle: https://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht

Herausgeber:
Kreis Coesfeld
Der Landrat
Jobcenter
48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 -5800
Fax: 02541 / 18 -5899
jobcenter@kreis-coesfeld.de

© Foto Titel: goodluz – fotolia.com

Der Kreis im Internet: www.kreis-coesfeld.de
Das Jobcenter im Internet: www.jobcenter-kreis-coesfeld.de